

Tagungsrückblick GIBeT Tagung Rostock 2013

Tagung der Arbeitskreise und -gruppen in Rostock

Hauptgebäude der Universität Rostock



Am 7. und 8. März 2013 fand die Frühjahrstagung der Arbeitskreise der GIBeT an der Universität Rostock statt. Etwa 50 Teilnehmer/-innen folgten der Einladung von Anne-Katrin Nörenberg und Christian Birringer in den hohen Norden.

Eröffnung

Rostock empfing die fleißigen Arbeiter/-innen mit einer steifen Brise, wie es sich für den Norden gehört. Aber Anne-Katrin Nörenberg und Christian Birringer wussten den „stürmischen“ Beginn durch einen herzlichen Empfang zu beruhigen und so ging es nach einem kurzweiligen Überblick über die Entwicklung und das Angebot der Universität Rostock sowie ein paar kurzen organisatorischen Hinweisen in die Arbeitskreise.

Studiengangssuchportale und Studiengangsinformationen

In einem Auftaktworkshop zur Einrichtung eines Arbeitskreises standen Fragen nach dem Informationsverhalten der Studieninteressierten im Fokus. Unter dem Titel „Studiengangssuchportale und Studiengangsinformationen“ arbeitete Christian Birringer mit interessierten Mitstreiter/-innen, an vielen inhaltlichen Fragen zu Verbreitung, Informationsgehalt, Nutzerfreundlichkeit. Im Zentrum des Interesses standen dabei die Fragen welche Informationen wie für die immer wichtiger und bestimmender werdenden Portale und Webmedien aufgearbeitet werden sollen.

Die Arbeitskreise

Etablierte Arbeitskreise wie „Beratung aus einer Hand – Studium mit Behinderung/ chronischer Krankheit“, „Zentrale Studienberatungen kleiner Hochschulen“, „Callcenter an Hochschulen“ - Führungsverhalten und Teambuilding bei Teams mit wechselnder Besetzung“ sowie „Psychologische und Psychotherapeutische Beratung an Hochschulen“, trafen sich zur

Fortführung ihrer Arbeit.

Der AK „Beratung aus einer Hand“ widmete sich u. a. Fragen nach dem Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium oder der Sensibilisierung von Lehrenden für dieses Thema. Der AK „Zentrale Studienberatungen kleiner Hochschulen“ hatte so unterschiedliche Themen wie den Einsatz von kollegialer Beratung zur Reflexion als auch die Aufgabenvielfalt der „eierlegenden Woll-Milchsau“ Studienberatung. Hier sind oft Tätigkeiten auf Messen und in der Öffentlichkeitsarbeit so bestimmend dass neben der Organisation von Tutorien und Studienstartertagen kaum noch Ressourcen für eine nachhaltige Beratungstätigkeit übrig bleiben.

Der AK „Callcenter an Hochschulen“ beschäftigte sich insbesondere mit dem Thema und den Herausforderungen, die angesichts der Mitarbeiter/-innen/-fluktuation in studentischen Teams zu beobachten ist, und wie vor diesem Hintergrund weiterhin ein hohe Qualität der Arbeit gewährleistet werden kann.

Im ältesten und dauerhaftesten AK „Psychologische und Psychotherapeutische Beratung an Hochschulen“ wurden auch in Rostock aktuelle Fragen aus den Feldern Berufspolitik, Qualitätssicherung, Forschungsergebnisse, Weiterentwicklung von Methodik und Konzeptionen bearbeitet.

Abschlussplenum

Nach zwei intensiven Tagen der Arbeit stellten die Sprecher/-innen die Arbeitsergebnisse im Plenum vor.

Der abschließende Dank der GIBeT ging an die Ausrichter der Tagung und ihr Team. Anne-Katrin Nörenberg und Christian Birringer haben eine rundum gelungene Tagung auf die Beine gestellt und gezeigt, dass eine Arbeitskreistagung auch mit begrenzten Ressourcen problemlos machbar ist. Alle Teilnehmer/-innen waren jedenfalls vollauf zufrieden wozu auch ein wunderbares gemeinsames Abendessen im Rostocker Stadthafen beigetragen hat.